

Leo Wohleb: 2. September 1878–12. März 1955

Ausstellung und Gedenkfeier in Freiburg

Es waren über 200 Gäste, die am 16. März 2004 der Einladung der „Badischen Heimat“ und des Staatsarchivs Freiburg ins Regierungspräsidium Freiburg folgten – im Gedenken an den vor 50 Jahren verstorbenen früheren badischen Staatspräsidenten Leo Wohleb. Der Hausherr, Regierungspräsident Dr. von Ungern-Sternberg, begrüßte und sprach in anerkennenden Worten über die politischen Leistungen in den schwierigen Jahren nach Kriegsende und speziell über die Lebensleistung von Leo Wohleb. Große Anerkennung zollte er den Erbauern der Wohleb-Gedächtnis-Ausstellung: Dem künstlerischen Gestalter Herrn Dettmann, dem Leiter des Staatsarchivs Freiburg Dr. Kurt Hochstuhl und Herrn Dr. Bernhard Oeschger, dem Regionalvertreter der Freiburger Gruppe der „Badischen Heimat“.

Der Landesvorsitzende der „Badischen Heimat“, Adolf Schmid/Freiburg, freute sich über das unerwartet große Interesse; er bedankte sich vor allem für die Unterstützung des Regierungspräsidiums, des Südwestrundfunks (Studioleiter Schneggenburger), der Badischen Staatsbrauerei Rothaus (H. Dr. Nothhelfer) und den „Peterstaler Mineralquellen“ (Herrn Huber), Herrn Bürgermeister Gamp/Auggen für die großzügige Weinspende. Besonders herzlich begrüßt wurde Frau Ilse Koch/Freiburg, die lange Jahre den Wohleb-Haushalt geführt hat.

Die Gedenkfeier sollte deutlich machen, dass die Erinnerung an Leo Wohleb und seine politischen Ziele in der badischen Geschichte immer ihren hohen Stellenwert behalten wird – an Leo Wohleb als dem Gewährsmann der „badischen Mitgift“, für den „Heimat“ zu einem zentralen Schlüsselwort geworden ist, zum persönlichen und politischen Programm. Seit der Mitte der 20er Jahre des letzten Jahrhunderts war Leo

Wohleb Mitglied der Paneuropa-Bewegung des Grafen Coudenhove-Kalergi, hier formte er sein politisches Weltbild auf dem Wege zum wertkonservativen christlich orientierten Demokraten. Seine große Bewährungszeit folgte nach dem Kriegsende 1945, über die politischen Auseinandersetzungen ist in Heft 1/2005 der „Badischen Heimat“ viel nachzulesen – in den hervorragenden Beiträgen von Prof. Weinacht und Dr. Hochstuhl. Der Leiter des Staatsarchivs Freiburg, Dr. Kurt Hochstuhl, skizzierte in seinem Vortrag im „Basler Hof“ (wie am Todestag Wohlebs im „Colombi-Schlössle“) die wichtigsten biografischen Stationen und die entscheidenden politischen Wendemarken im Leben Wohlebs. Einen besonderen Beitrag für die Ausstellung leistete er mit ausgesuchten „Reliquien“ aus dem persönlichen Umfeld Wohlebs.

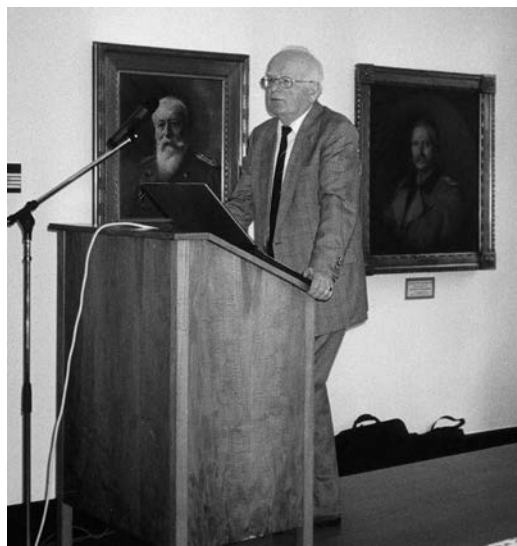
Die Gesamtkonzeption der Wohleb-Ausstellung stammt wesentlich von Dr. Bernhard Oeschger, der mit der Unterstützung von Herrn Dettmann und seines Teams eine hervorragende Präsentation bieten konnte – mit viel historischem Bildmaterial und kostbaren, köstlichen Erinnerungsstücken und mit sehr informativen Texten.

Insgesamt zeigt diese Ausstellung im „Basler Hof“ einen dokumentarisch sehr gelungenen Querschnitt zu einem „echt badischen Leben“ mit Höhen und Tiefen, eine angemessene Würdigung für Leo Wohleb, den letzten Staatspräsidenten des selbstständigen Landes Baden, eines „sympathischen Verlierers“, der für immer zu den großen Badenern gezählt werden wird.

Anschrift des Autors:
Adolf Schmid
Steinhalde 74
79114 Freiburg



Regierungspräsident Dr. von Ungern-Sternberg



Landesvorsitzender der „Badischen Heimat“ Adolf Schmid



Ausschnitt der Wohleb-Ausstellung im Regierungspräsidium Freiburg

Fotos: Heinrich Hauß



Dr. Hochstuhl, Direktor des Staatsarchivs Freiburg



Dr. Öschger, Landesstelle für Volkskunde Freiburg



Erinnerungen an Leo Wohleb

Fotos: Heinrich Hauß



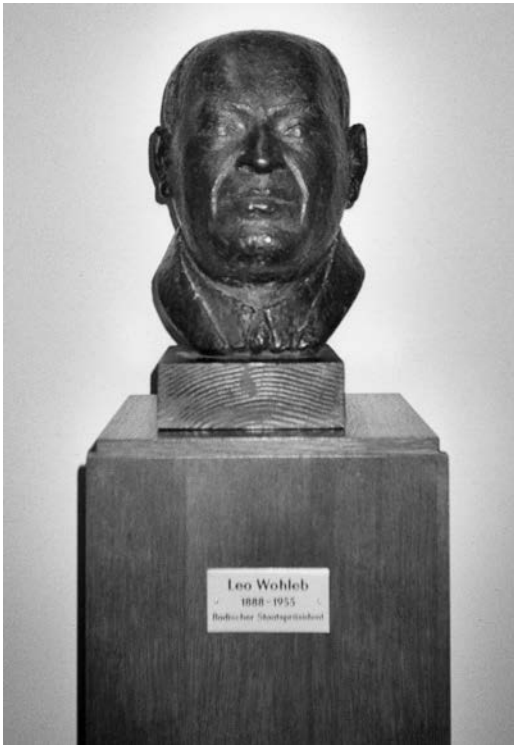
*Von links nach rechts:
Adolf Schmid, Dr. von Ungern-
Sternberg, Dr. Hochstuhl –
dahinter Erich Birkle*



*Links: Prof. Dr. Engler,
Wissenschaftsminister a. D.,
rechts: Dr. Nothhelfer,
Freiburger Regierungspräsident a. D.*



*Über 200 Personen bei der
Wohleb-Gedenkfeier Fotos: Heinrich Hauß*



Wohleb-Büste im „Basler Hof“



Einladung zur Wohleb-Ausstellung in Freiburg/Regierungspräsidium



Das alte badische Wappen aus großherzoglicher Zeit: gelb – rot – gelb
Fotos: Heinrich Hauß